|  |
| --- |
| **Jahrgangsstufe 7** |
| **Unterrichtsvorhaben I: Wer bin ich? Wer will ich sein? – Auseinandersetzung mit Selfies als digitalen Selbstinszenierungen****Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte**:IF 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung* Menschsein in der Spannung von Gelingen, Scheitern und Neuanfang
* Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik im Prozess ethischer Urteilsfindung

**Zeitbedarf**: ca. 10 Ustd. |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen**Die Schülerinnen und Schüler* entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab, (SK1)
* entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung, (SK7)
* führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf, (MK5)
* gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen, (MK6)
* erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen, (UK1)
* reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung, (UK2)
* erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext, (UK3)
* nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position, (HK1)
* nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese. (HK2)
 |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen*** erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt, (K2)
* identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs, (K3)
* beschreiben mögliche Auswirkungen der Nutzung von (digitalen) Medien auf die Gestaltung des eigenen Lebens und die Beziehung zu anderen – auch in Bezug auf Geschlechterrollen, (K7)
* erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität, (K8)
* beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen. (K9)
 | **Vereinbarungen der Fachkonferenz:****inhaltliche Akzentsetzungen:*** „Selfie, Selfie in der Hand, wer ist die Schönste im ganzen Land“
	+ Wo begegnen Selfies im Alltag?
	+ Von welchen Personen gibt es welche Selfies?
	+ Welche Selfies gibt es von mir?
	+ (vorläufige) Kriterien für die Veröffentlichung von Selfies
* „Zwischen Selfie-Shaming und Selfie-Celebration“: So bin ich – bin ich so? – Identität und Inszenierung
* Selfies als Gradmesser des Glücks
* Inszenierung und Wirklichkeit
* „Impress everyone on Social Media“ – Zwischen Fakten und Fakes
* Spannungsfeld von Selbstbild, Abbild und Ebenbild
* Bedeutung von Privatsphäre

**didaktisch-methodische Anregungen:*** Ein kritischer Blick auf Apps zur Optimierung von Fotos und Profilen
* Bildanalyse/ggf. eigene Gestaltung (z. B. Stein, Charlie: Portraitserie. In: Katechetische Blätter. Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018)
* ggf. Platons „Höhlengleichnis“ zu: Inszenierung und Wirklichkeit

**Literatur:**Kürzinger, Katja S.: So bin ich – bin ich so? Identitätsarbeit mit Selfies. In: Katechetische Blätter Zeitschrift für religiöses Lernen in Schule und Gemeinde, Heft 3/2018, Ostfildern 2018 Gojny, Tanja/Kürzinger, Katja S./Schwarz, Susanne (Hg.): Selfie – I like it. Anthropologische und ethische Implikationen digitaler Selbstinszenierung, Stuttgart 2016**Hinweise auf außerschulische Lernorte:**---**Kooperationen:** ggf. mit den Fächern Kunst und/oder Informatik |